Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **27 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	No. 7 des XXVII. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung". 9. Juli 1929	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „ Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Solothurn.

1. Epoche: 1795—1822.

Die ersten geodätischen Messungen im Kanton Solothurn, die einem berühmten Solothurner Bürger *Johann Baptist von Altermatt* zu verdanken sind, entstanden am Ende des 18. Jahrhunderts ungefähr in derselben Zeit wie die gleichartigen Arbeiten in den benachbarten Kantonen Bern und Aargau.

In der Veröffentlichung von Prof. Wolf, „Geschichte der Vermessungen in der Schweiz", ist die Tätigkeit von Altermatt eingehend beschrieben. Nach diesen Mitteilungen besaßen noch am Ende der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts die Nachkommen von Altermatt einen wertvollen Aktenband, der bis heute trotz allen Nachfragen nicht zum Vorschein gekommen ist. Der Band „Recueil de mes recherches et calculs qu'il m'a fallu faire pour me faciliter en 1795 le lever du plan du Canton de Soleure" und „Brouillon du plan du Canton de Soleure fait en 1795, 1796 et 1797" enthielt unter anderm einen Bogen, der 44 vollständige Dreiecke aufzählt, die sich über den größten Teil des Kantons ausbreiten. In jedem Dreieck waren die drei auf die Summe von 180° ausgeglichenen Winkel bis auf Sekunden ermittelt; das Dreiecknetz war an die Seite Büren-Arch, die zu 15574,3 Fuß gegeben war, angeschlossen. Es